

ANDREAS DRESEN BEIM 11. NEISSE FILMFESTIVAL: EHRENPREIS, RETROSPEKTIVE, LESUNG UND KONZERT MIT AXEL PRAHL

Das Neisse Filmfestival vergibt ab 2014 zum ersten Male einen Ehrenpreis an eine(n) Filmschaffende(n) aus den drei Nachbarländern Polen, Tschechien oder Deutschland.

Der erste Preisträger ist Andreas Dresen, Regisseur von Filmen wie „Halbe Treppe“ (2002), „Die Polizistin“ (2000), „Whisky mit Wodka“ (2009) oder „Wolke 9“ (2008). Die Übergabe des **Ehrenpreises** findet im Rahmen der Abschlussveranstaltung am **11. Mai 2014** in der Landskron Kulturbrauerei Görlitz statt.

Retrospektive der Werke von Andreas Dresen im Programm des Neisse Filmfestivals:

„Jenseits von Klein Wanzleben“, DDR 1989 und „So schnell geht es nach Istanbul“, DDR 1999 am 11.05., 13.00 Uhr im Kunstbuerkino 1, Großhennersdorf, in Anwesenheit von Andreas Dresen

„Halbe Treppe, 2002 am 09.05., 17.30 Uhr im Kunstbuerkino 2, Großhennersdorf

„Sommer vorm Balkon“, 2005 am 08.05. 19.30 Uhr Brána Trojzemi, Hrádek nad Nisou, 09.05. 19.00 Uhr Domeček Na Kopečku, Rumburk, 10.05., 15.00 Uhr Kunstbuerkino 1, 10.05. 18.00 Uhr Kino Varšava, Liberec

„Wolke 9“, 2008 am 08.05. 20.00 Uhr im Filmtheater in Ebersbach.

Lesung aus dem Buch: Glücksspiel Andreas Dresen mit Hans-Dieter Schütt am 10.05. 17.00 Uhr, Foyer Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau

In diesem Buch spricht Andreas Dresen erstmals ausführlich über seine Biografie, seine künstlerische Arbeit und seine Ansprüche an eine gelingende Existenz – Fragen und Antworten zu den Schönheiten und Schmerzen eines Lebens unterwegs.

Anschließend wird Andreas Dresen getreu der Interviewform des Buches dem Journalisten Hans-Dieter Schütt Rede und Antwort stehen.

VVK: 8,00 € | AK 10,00 €

Andreas Dresen & Axel Prahls Band Konzert am 10. Mai um 20.00 Uhr im Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau

Im großen Saal des Gerhard-Hauptmann-Theaters in Zittau gibt es die in der Region einmalige Gelegenheit, Regisseur Andreas Dresen und Tatort-Kommissar Axel Prahls mit Band in einem Sonderkonzert zu bewundern. Beide verbindet nicht nur die erfolgreiche Zusammenarbeit im Bereich des Filmschaffens, sondern auch eine gemeinsame Leidenschaft für Lied und Rock. Sie interpretieren nicht nur Rio Reiser und Gundermann neu, auch Songs aus Axel Prahls Feder werden zu hören sein. Mit dabei an Geige und E-Gitarre ist beispielsweise Jörg Hauschild, Dresens langjähriger Schnittmeister; an den Keyboards Jens Quandt, sein langjähriger Filmmusikberater. Der Spaß an der Musik und dem Miteinander führt die Beteiligten, wenn's der Terminkalender zulässt, immer wieder zusammen. Ein leider viel zu seltenes Vergnügen für Künstler wie Publikum.

VVK: 25 €, AK: 27 €

PRESSEMITTEILUNG_05_2014

GROSSHENNERSDORF, 14. 04.2014

Biografie:

Andreas Dresen, geboren 1963 in Gera, Tontechniker am Theater in Schwerin, Absolvent der Regieklasse der Potsdamer Filmhochschule „Konrad Wolf“, Regieassistent bei Günter Reisch, Mitglied der Akademie der Künste, der Deutschen und der Europäischen Filmakademie.

Sein Interesse und seine Liebe gelten den kleinen Leuten, die Geschichte an der Peripherie erleben. Über sie, teils die Verlierer der Gesellschaft, erfindet er Geschichten, die in ihrem atemberaubenden Wahrheitswert packen und die das Spektakuläre im Alltag herauskitzeln. Andreas Dresen beobachtet sie mit Sinn für groteske Details in ihrem Überlebenskampf, in emotionalen Krisenstadien, in Trennungszeiten, auf Odysseen der Not, während kurzer glücklicher Momente und auch vor dem Abgrund. Dabei entstehen keine Psychostudien klassischer Prägung, sondern skizzenhafte Charakterisierungen, die den Menschen ihre Würde und vor allem einen großen Rest Geheimnis lassen. Wegen ihrer ästhetischen Offenheit gehören seine Filme zu den aufregendsten Seherlebnissen des deutschen Films, weil sie mit Freiräumen und Leerstellen arbeiten und absurde Momente in realistischen Settings einfangen. Dazu gehört der Mut, anzuecken, und die Freiheit, improvisierte, aus Arbeitssituationen heraus entstandene Szenen zu filmen. Dresen: "Kinobilder sind für mich Bilder, die mich ergreifen, die etwas über andere erzählen, die mir einen inneren Raum eröffnen."

Er ist Preisträger der Filmfestivals in Cannes, Berlin, Chicago, Karlovy Vary, Bayrischer Filmpreis, Ernst-Lubitsch-Preis, zahlreicher anderer und bald schon Ehrenpreisträger des Neisse Filmfestivals.

Mehr Informationen über das Neisse Filmfestival gibt es online unter www.neissefilmfestival.de

Twitter und Youtube #Neissefilm

NEISSE FILMFESTIVAL
C/O KUNSTBAUERKINO E.V.
AM SPORTPLATZ 3
D-02747 GROSSHENNERSDORF

FON 0049 (0) 35873 36132

PUBLIC RELATIONS:
OLA STASZEL

MOBIL: 0049 175 40 39 114

WWW.NEISSEFILMFESTIVAL.DE
WWW.KUNSTBAUERKINO.DE
OLA.STASZEL@KUNSTBAUERKINO.DE